

# Protokoll der 3. ERAP-Versammlung 2022/2023

Dienstag, 20. Juni 2023 – Mehrzweckraum – 19:00-21:00 Uhr

## 1. Begrüssung

Johanna begrüsst die Anwesenden und stellt die Traktanden vor.

## 2. Abnahme Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wird einstimmig angenommen, es werden keine Korrekturen angemerkt.

## 3. Bericht Elternmitwirkung Schulkreis Glattal

Fanny Pietzner und Anke Leboudec berichten aus der Sitzung der Elternmitwirkung auf Kreisebene vom 24.05.2023. Der Bericht über die Elternmitwirkung im Schulkreis und in der Stadt Zürich ist ab jetzt ein regelmässiges Traktandum. Damit soll sichergestellt werden, dass Informationen aus den übergeordneten Ebenen bei den Eltern des Schulhaus Apfelbaum ankommen.

Die Sitzung der Elternmitwirkung Schulkreis Glattal hatte drei Schwerpunkte:

1. Bericht aus der Elternorganisation der Stadt Zürich (EOZH)
2. Erfahrungsaustausch zum Thema schwierige Schulsituation / verhaltensauffällige SuS
3. Referat Begabungs- und Begabtenförderung (BBF)

## 2. Bericht aus der Elternorganisation der Stadt Zürich (EOZH)

Diana Vogel vertritt den Schulkreis Glattal in der EOZH und wurde in den EOZH-Vorstand gewählt. Sie berichtete an der Sitzung der Elternmitwirkung Schulkreis Glattal über die aktuellen Themen der EOZH:

- Lehrpersonalmangel:  
Knapp 5% der Lehrpersonen in der Stadt Zürich sind derzeit sogenannte «anders qualifizierte Personen». Ein Drittel davon sind als Klassenlehrpersonen im Einsatz, die übrigen als Fachlehrpersonen. Die Stadt sammelt derzeit die Erfahrungen in den Stadtkreisen. Im Grossen und Ganzen sind die Erfahrungen positiv, allerdings ist die

Integration von anders qualifizierten Personen auch mit Zusatzaufwand verbunden. Nach Einholung der Rückmeldung werden weitere Massnahmen zur Unterstützung gesucht.

- Betreuungspersonal

In den letzten Jahren ist die Fluktuation beim Betreuungspersonal in der Stadt Zürich leicht gestiegen, befindet sich aber noch immer im «normalen Bereich» mit der allgemeinen Arbeitsplatzfluktuation in der Schweiz. Geplante und ungeplante Absenzen sind nach wie vor eine Herausforderung, daher wurde der Stellvertretungspool 2022 um 15 Vollzeitstellen ausgebaut. In den nächsten Jahren werden die Anforderungen an den Stellvertretungspool aufgrund des Ausbaus der Betreuungsangebote noch wachsen, daher soll es eine Neuausrichtung geben.

- Ungebundener Mittag

Ab Schuljahr 2023/24 kostet der Mittagshort ausserhalb einer Tagesschule nur noch 18 CHF pro Mittag statt wie bisher 33 CHF.

## **1. Referat Begabungs- und Begabtenförderung (BBF)**

Referentin war Miriam Herrmann, Leiterin der Fachstelle Begabungsförderung.

In den letzten Jahren hat die Stadt Zürich einen neuen Ansatz zur Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) im Rahmen eines Pilotprojektes an verschiedenen Schulen getestet. Bis Schuljahr 2025/26 soll dieser Ansatz an allen Schulen der Stadt Zürich eingeführt werden. Da die Schule Apfelbaum eine der Pilotschulen war, ist das Konzept bei uns bereits vollständig eingeführt und etabliert. Für die Schule Apfelbaum sind daher keine grösseren Umstellungen mehr zu erwarten.

Der wichtigste Grundsatz des neuen Konzeptes ist, dass jedes Kind Begabungen hat, wenn diese teilweise vielleicht auch versteckt sind. Es ist Aufgabe der Schule, diese zu finden und zu fördern. Ein Grossteil dieser Förderung findet in der Regelklasse statt. Das Ziel ist dabei immer, das ganze Kind zu betrachten und die Familie mitzunehmen.

Für Kinder, die zusätzlich hohe Fähigkeiten oder ein hohes Leistungspotenzial haben, stehen weitere Förderungsangebote zur Verfügung, insbesondere schulinterne Pull-Out-Programme und schulübergreifende Forschungszentren.

Die Pull-Out-Programme bestehen aus verschiedenen Kursen, die die jeweilige Schule organisiert. Etwa 15% der SuS einer Schule haben die Möglichkeit, sich vertieft mit Themen zu beschäftigen, die ihren Interessen und Begabungen entsprechen. Die SuS werden dazu von den Klassenlehrpersonen empfohlen. Da die Kurse parallel zum Regelunterricht stattfinden, müssen die SuS den versäumten Schulstoff selbständig nachholen. Weitere Informationen zu diesen Kursen und zur BBF an der Schule Apfelbaum finden sich hier: [https://padlet.com/katherina\\_uthoff/unser-pfi-nest-8syzyk51nnum1sfi](https://padlet.com/katherina_uthoff/unser-pfi-nest-8syzyk51nnum1sfi)

Die Forschungszentren richten sich an ca. 1% der SuS mit sehr hohem Leistungspotenzial. An einem Halbtage pro Woche kommen SuS aus verschiedenen Schulen zusammen und bearbeiten eigenständig selbstgewählte Projekte. Bei Bedarf werden externe Expertinnen und Mentoren beigezogen.

In der Diskussion zum Vortrag kommt die Idee auf, im kommenden Schuljahr einen Elternabend zum Thema BBF zu organisieren. Der Vorstand prüft den Bedarf, allenfalls mit einer Umfrage.

#### **4. Organisation Delegiertenwahlen nächstes Schuljahr**

Es werden Freiwillige für die Durchführung der Delegiertenwahlen im kommenden Schuljahr gesucht. Für die meisten Klassen konnten Freiwillige gefunden werden. Für die übrigen Klassen sucht der Vorstand weiter und schreibt dazu auch noch die Klassendelegierten an, die an dieser Delegiertenversammlung nicht teilnehmen konnten. Die Anleitung zur Wahl und eine Kurzzusammenfassung zum ERAP wird den Delegierten vor der Durchführung der Wahl zugestellt.

In den 6. Klassen findet zu Beginn des Schuljahres 2023/24 kein Elternabend statt. Es wird daher beschlossen, dass die Delegiertenwahl dort per Email erfolgen kann. Der Vorstand entwirft eine entsprechende Email und die Lehrpersonen leiten diese an die Eltern weiter.

#### **5. Laufende Projekte und Projektgruppen**

##### *a. Erzählnacht*

Die Erzählnacht 2023 wird am **10. November 2023** wieder im gewohnten Format stattfinden. Das Thema ist **«Viva la Musica»**. Genauere Informationen kommen zu Beginn des neuen Schuljahrs. Die Elterndelegierten werden gebeten an den Elternabenden Werbung für die Erzählnacht zu machen, da viele Helfer gebraucht werden.

##### *b. Adventsfenster*

Es sollen auch im Advent 2023 wieder Adventsfenster im Quartier organisiert werden. Weitere Informationen folgen an der nächsten Sitzung.

##### *c. Fötzele*

Das nächste Fötzele findet am Mittwoch, **20.09.2023** statt. Eine Email mit den wichtigsten Informationen wird vom OK noch vor den Sommerferien verschickt. Nach den Sommerferien folgt dann noch eine Erinnerungsemail und die Elterndelegierten werden gebeten, Werbung an den Elternabenden zu machen. Das OK prüft gerade, Aufkleber für die Werbung drucken zu lassen. Allfällige Sachausgaben können aus dem Schulbudget bezahlt werden. Die Rechnungen können dazu bei Gaby Fares eingereicht werden.

##### *d. Öpfelbaum macht Sport*

Das nächste Öpfelbaum macht Sport findet am **28.01.2024** statt. Weitere Informationen folgen an der nächsten Sitzung.

##### *e. Flohmarkt*

Der Flohmarkt fand am Samstag, 10.06.2023 auf dem Schulhof statt. Die Stimmung war gut und die Kinder hatten viel Spass beim Kaufen und Verkaufen. Es war heiss, aber es hatte zum Glück genügend Schattenplätze. Der Kuchenverkauf hat gut funktioniert.

Da das GZ Oerlikon leider ausgebucht war, hat das OK selber Kinderschminken und Seifenblasen organisiert. Es hat sich aber herausgestellt, dass diese zusätzlichen Aktionen für

die Kinder gar nicht so wichtig sind. Im nächsten Jahr soll daher wieder das GZ angefragt werden. Wenn diese aber ausgebucht sind, ist es auch nicht nötig selber Aktionen zu planen. Das gespendete Spielzeug wurde von Karin Fritsche für Flüchtlinge und bedürftige Familien eingesammelt.

Für die Organisation im nächsten Jahr stellen sich Anthi Skoupra und Oriana Ponta zur Verfügung.

f. *Weiterbildung für die Eltern*

Am **30.03.2023** fand die Weiterbildung «Mit Kindern lernen» statt. Es hatten sich 60 Personen angemeldet, im Endeffekt waren etwa 35-40 Personen da. Die Referentin war gut und hat einen spannenden Vortrag gehalten. Die Teilnehmenden waren engagiert dabei und es fanden während des Vortrags und am nachfolgenden Apéro spannende Diskussionen statt.

## 6. Stand der Kasse

Christian stellt die Veränderungen in den Finanzen vor. Seit der letzten Sitzung ist die Verrechnung für folgende Events erfolgt:

Event	Gewinn/Verlust [CHF]
Öpfelbaum macht Sport 2022 + 2023	+149.10 (Verrechnung ausstehend)
Flohmarkt 2023	+50.00

Damit beträgt der aktuelle Stand der ERAP-Kasse ohne noch ausstehende Verrechnungen CHF 450.10.

## 7. Informationen der Schulleitung

a. *Kommunikation Schule – Eltern*

Die Einführung von Klapp ist in Vorbereitung. Demnächst werden die Eltern mit einem Brief informiert. Der wichtigste Vorteil für Eltern ist, dass bei Abmeldungen (z.B. wegen Krankheit) nur noch eine Mitteilung in der App gemacht werden muss und dann alle zuständigen Personen (inkl. Hort, Logopädie, BF-Kurse etc.) informiert werden. Daneben können auch Jokertage und Arzttermine in der App erfasst / mitgeteilt werden.

Die Schule kann zudem Informationen einfacher verschicken und mit Hilfe von Empfangsbestätigungen sehen, ob die Nachrichten angekommen sind. Für manche Informationen werden aber weiter Emailadressen benötigt.

Der ERAP kann Klapp leider nicht direkt für die Kommunikation nutzen. Informationen an die Eltern müssen daher nach wie vor über die Klassendelegierten verteilt werden.

### **b. Tagesschulen**

Die Schule Apfelbaum wird ab dem Schuljahr 2025/26 Tagesschule. Bis dahin sind noch viele Dinge zu planen. Es wird Umbauten geben. Diese sind derzeit in der Planung. Die Schule hat eine Projektgruppe gegründet, die die Umstellung plant. Derzeit ist es noch zu früh für Informationen an die Eltern.

Die Exkursionen am Q-Tag waren spannend. Das Team hat nicht nur herkömmliche Tagesschulen besucht, sondern auch Schulen mit neuen Lernangeboten im Zusammenhang mit selbstorganisiertem Lernen. Es wurden viele Ideen gesammelt und nun wird geschaut, welche sich davon für die Schule Apfelbaum eignen.

## **8. Erfahrungsaustausch Hausaufgaben**

Aus der Elternschaft kam der Wunsch auf, einen Erfahrungsaustausch zum Thema Hausaufgaben durchzuführen und mittelfristig die Diskussion anzustossen, ob an der Schule Apfelbaum Hausaufgaben als sinnvoll angesehen werden oder allenfalls abgeschafft werden können. Eine solche Diskussion ist aber erst in ein paar Jahren möglich, da die Schule, wie im letzten Protokoll beschrieben, mit den derzeit laufenden Projekten ausgelastet ist und daher für eine solche Umstellung derzeit keine Kapazitäten vorhanden sind.

Das Ziel in dieser ERAP-Sitzung war daher, ein Stimmungsbild von den Eltern zu erhalten, wie ihre Erfahrungen bzgl. Hausaufgaben sind.

Die Rückmeldungen der Delegierten waren sehr unterschiedlich. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass der Umfang und die Art der Hausaufgaben sogar innerhalb eines Jahrgangs je nach Lehrperson sehr unterschiedlich ausfallen.

In vielen Familien sind die Hausaufgaben ein grosser Konfliktpunkt. Nach dem langen Schultag sind viele Kinder erschöpft und das Fertigstellen der Hausaufgaben fällt ihnen daher schwer. Dies lässt die Eltern am Lerneffekt zweifeln. Zudem bleibt den Kindern mit den heutzutage langen Schultagen nicht viel Freizeit. Diese ist gerade im Primarschulalter noch sehr wichtig.

Untersuchungen zeigen, dass Hausaufgaben nicht unbedingt zu besseren Lernergebnissen führen. Dies deckt sich mit dem Eindruck vieler Eltern, dass der Stoff zu Hause nur möglichst schnell «erledigt» wird und dabei nicht viel in den Köpfen hängen bleibt.

Einige Eltern schätzen es, Einblick in den Lernstoff der Kinder zu erhalten. Es gäbe allerdings auch andere Möglichkeiten, dies zu erreichen, wie z.B. Lernjournale wie sie in einigen Klassen üblich sind.

Manche Eltern sind froh, die Hausaufgaben-Inhalte genauer zu besprechen und die Möglichkeit zu haben, ihre Kinder individuell zu unterstützen. Dies kann vor allem für ruhigere Kinder hilfreich sein. Dies ist aber gleichzeitig ein Problem für die Chancengleichheit, da nicht alle Kinder Eltern haben, die diese Unterstützung leisten können. Manchen Kindern fällt es schwer, sich im Klassenzimmer zu konzentrieren und es hilft ihnen daher, einen Teil des Stoffs konzentriert zu Hause erledigen zu können.

Hausaufgaben können Selbständigkeit fördern. Es gibt aber auch andere Möglichkeiten in der Schule selbständiges Lernen zu fördern. Darüber hinaus ist auswendig lernen wichtig im Lernprozess. Heute geschieht dies häufig im Rahmen der Hausaufgaben. Daher können Hausaufgaben nicht einfach «abgeschafft» werden, sondern es müssen neue Gefässe gefunden werden, die die Funktion von Hausaufgaben erfüllen, wie z.B. die Förderung von Selbständigkeit im Rahmen des Projektes «Selbstorganisiertes Lernen (SOL)» wie in der letzten Sitzung diskutiert. Eine solche Umstellung muss daher gut geplant und vom gesamten

Team getragen sein. Leider ist dafür zurzeit nicht der richtige Zeitpunkt, aber das Thema sollte auf Wunsch der Eltern auf die Liste der Schulleitung, um es später anzugehen.

## **9. Varia**

### *a. Nächste ERAP-Sitzungen*

Die nächsten ERAP-Sitzungen finden jeweils am Dienstag, **3.10.2023, 12.03.2024 und 18.06.2024** von 19:00-21:00 Uhr statt.

### *b. T-Shirt*

Von der Schule werden für Sportanlässe T-Shirts der Schule Apfelbaum bereitgestellt. Von den Eltern kommt die Rückmeldung, dass diese zum Teil eingegangen sind und ob allenfalls Ersatz geplant ist. Die Schulleitung prüft das.

Christian Bahr, Thomas Bühlmann, Johanna Engelbrecht, Fanny Pietzner und Nadine Rieser

Vorstand ERAP